



IKARUS 2018

Spielplan

2018
2019

SPIELTERMINE

Nov 2018 –
Jun 2019

DER IKARUS PREIS

Ausstellung
für heraus-
ragende Berliner
Inszenierungen
für Kinder und
Jugendliche

Der griechische Mythos vom Jungen, der mit seinem Vater aus der Gefangenschaft flieht, indem sie es den Vögeln nachtun und davonfliegen, ist eine wunderbare Allegorie auf das, was Theater für Kinder und Jugendliche sein kann und sein sollte. Sie steht für den Wunsch zu träumen, für den Mut sich aus der Enge zu befreien und Grenzen zu überschreiten, um Träume zu realisieren. Sie steht gleichermaßen für die Bereitschaft, Risiken und Wagnisse einzugehen, auch auf die Gefahr des Scheiterns hin.

Der IKARUS-Preis wird vom JugendKulturService einmal jährlich vergeben und ehrt Berliner Inszenierungen für Kinder und Jugendliche, die den Theaterbesuch zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden lassen.

GRUSSWORT

95



Sehr geehrte Damen und Herren, als Gast der IKARUS-Verleihung können Sie die Kurzpräsentationen der für den IKARUS 2018 nominierten Inszenierungen erleben. Diese wecken Neugierde und Lust auf mehr.

In dieser Broschüre finden Sie auf den nächsten Seiten Informationen zu den Inszenierungen und die weiteren Spieltermine in den Theatern.

Verpassen Sie nicht den Besuch der besten acht Theaterstücke, die aus den Premieren und Neuinszenierungen der Spielzeit 2017/2018 ausgewählt wurden und applaudieren Sie mit uns. Wir wünschen viel Spaß!

Doris Weber-Seifert und Gunnar Güldner

Geschäftsführung JugendKulturService

SCHIRMHERR AXEL PRAHL 95

„Warum ist das so?“, „Was macht man damit?“ – es ist nicht immer leicht, Antworten auf die Fragen von Kindern zu finden. Die Kinder- und Jugendtheater müssen sich der Herausforderung stellen, die vielen Fragen ihres jungen Publikums zu recherchieren, zu diskutieren, sich in die Zuschauer*innen hineinzuversetzen und gemeinsam mit ihnen in den Vorstellungen nach Antworten zu suchen. Dies meistern sie auf hervorragende Weise, wie die nominierten Inszenierungen beweisen, die sich u.a. mit Fragen wie „Bildung für alle Kinder, warum funktioniert das nicht?“ oder „Was mache ich, wenn meiner Mutter die Hand ausrutscht?“ auseinandersetzen. Ich applaudiere meinen Theaterkolleg*innen für ihre bemerkenswerten Inszenierungen.



Foto: Kay Herschelmann

Rike Schuberty

4+

BREMER STADTMUSIKANTEN

Einer bellt auf Englisch, die andere miaut auf Russisch und wieder einer gackert auf Türkisch. Das kann nur im Chaos enden, möchte man denken. Dass es auch anders geht, zeigt Rike Schuberty, die die vier Tiere des Märchens gleichzeitig auf der Bühne verkörpert. Gemeinsam brechen sie auf einem klapprigen Rad gen Norden auf, um in Bremen als Stadtmusikanten ein neues Leben zu beginnen.

Spiel: Rike Schuberty /
Regie: Tilla Kratochwil /
Ausstattung: Janna Skroblin /
Musik: Masha Qrella /
Technische Unterstützung:
Simon Bauer

MI	DO	SA	SO
28. Nov	29. Nov	01. Dez	02. Dez
10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	15 ⁰⁰	11 ⁰⁰ & 15 ⁰⁰

Spielort: Figurentheater Grashüpfer / Puschkinallee 16 a, 12435 Berlin
Tickets: 53 69 51 50 / www.theater-treptower-park.de

Kartenpreis: Erwachsene 8,- € / ermäßigt 5,- € / mit Ermäßigungsschein des JKS 3,50 €



Foto: Janna Skroblin

O-TON JURY

55

Was man gemeinsam alles schaffen kann, auch wenn man nicht dieselbe Sprache spricht, zeigt diese Inszenierung. Durch intensives Spiel sind die vier Tiere auch ohne Übersetzung leicht zu verstehen, ein echter Schritt zum multikulturellen Theater!

Theater Zitadelle / Theater Anna Rampe

Nach den Brüdern Grimm

EINMAL SCHNEEWITTCHEN, BITTE

4+

Vor mehr als 200 Jahren begeistert das Grimm'sche Märchen über die schöne Prinzessin Schneewittchen zum ersten Mal. Beim Theater Anna Rampe werden Schneewittchen, ihre sieben Zwerge und die böse Stiefmutter nun mit geballtem Charme wieder lebendig. Aus Flaschen, Tiegeln und Schubladen tauchen sie empor und führen die Zuschauer kurzweilig und unterhaltsam hinter die sieben Berge.

Spiel: Anna Wagner-Fregin /
Regie: Regina Wagner,
Daniel Wagner /
Ausstattung: Ralf Wagner,
Daniel Wagner, Mechthild
Nienhaber

<u>DI</u> 18. Dez	<u>MI</u> 19. Dez	<u>SA</u> 05. Jan	<u>SO</u> 06. Jan	<u>MO</u> 07. Jan	<u>SO</u> 03. Feb
09 ³⁰ & 11 ⁰⁰	09 ³⁰ & 11 ⁰⁰	15 ⁰⁰	11 ⁰⁰ & 15 ⁰⁰	10 ⁰⁰	11 ⁰⁰ & 15 ⁰⁰
<u>DI</u> 19. Feb	<u>MI</u> 20. Feb	<u>DO</u> 21. Feb			
10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰			

Spielort: Theater im Bergmannkiez / Fidicinstraße 40, 10965 Berlin
Tickets: 955 971 89 / www.theaterimbergmannkiez.de

Kartenpreis: Mo – Fr: 6,- € / mit Ermäßigungsschein des JKS 4,50 € /
Sa + So: Erwachsene 10,- € / Kinder 6,- €



Foto: Daniel Wagner

O-TON JURY

55

Die Spielerin Anna Wagner-Fregin findet ein besonderes Gewand für ein altbekanntes Märchen. Die Offenlegung der Produktion des Stückes und der Humor ihrer Darstellung der bösen Stiefmutter machen die Inszenierung so sehenswert.

ATZE Musiktheater

DIE HÜHNEROPER

Nach dem Roman von
Hanna Johansen

6+

Wer liebt es nicht, das Fünf-Minuten-Ei zum Frühstück? Dass hinter jedem Ei ein Hühnerschicksal steckt, kommt dabei oft nicht mit auf den Teller. In der nominierten „Hühneroper“ ist das anders: da picken und flattern die Spieler*innen mit viel Geflügelwitz und gelungenen Kostümen über die Bühne des ATZE Musiktheaters und tischen uns mit viel Humor ihre fatale Lage auf.

Theaterfassung: Thomas Sutter /
Regie: Göksen Güntel /
Musikalische Leitung: Sinem Altan /
Bühnenbild: Jochen G. Hochfeld /
Kostümbild: Jane Saks /
Dramaturgie: Sabine Salzmann /
Liedtexte und -komposition:
Thomas Sutter /
Aufführungsrechte: Nagel & Kimche
im Carl Hanser Verlag /
Mit: Guylaine Hemmer, Stephan
Hoppe, Hartwig Nickola, Natascha
Petz, Moritz Ross, Marcus
Thomas, Justus Verdenhalven,
Cornelia Werner

<u>SO</u>	<u>MO</u>	<u>SO</u>	<u>DI</u>	<u>MI</u>
16. Dez	17. Dez	20. Jan	22. Jan	23. Jan

16 ⁰⁰	10 ³⁰	16 ⁰⁰	10 ³⁰	10 ³⁰
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<u>SO</u>	<u>DI</u>	<u>MI</u>	<u>SO</u>	<u>MO</u>
10. Feb	12. Feb	13. Feb	03. Mrz	04. Mrz

16 ⁰⁰	10 ³⁰	10 ³⁰	16 ⁰⁰	10 ³⁰
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

<u>MI</u>	<u>SO</u>	<u>DI</u>	<u>MI</u>
06. Mrz	12. Mai	14. Mai	15. Mai

10 ³⁰	16 ⁰⁰	10 ³⁰	10 ³⁰
------------------	------------------	------------------	------------------

Spielort: ATZE Musiktheater
Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin
Tickets: 817 991 95
www.atzeberlin.de

Kartenpreis: 10,- € / ab 3 Pers:
9,- € / ab 5 Pers: 8,- € /
Schul- / Kitagruppe: 6,50 € / mit
JKS-Ermäßigungsschein 5,- €



Foto: Jörg Metzner

O-TON JURY

55

Die Hühneroper in der Regie von Göksen Güntel zu hören und zu sehen, macht riesigen Spaß. Gleichzeitig gelingt es, die Zuschauer*innen für das Thema der Massentierhaltung zu sensibilisieren. Ein köstlich gespielter politischer Aufruf!

HANS IM GLÜCK

Nach den Brüdern Grimm

6+

Man besitzt das Glück weder im Gold noch im Pferd noch im Schwein. Doch wo finden wir es dann? Zum Kern dieser zentralen Lebensfrage führt uns in der Inszenierung des ATZE Musiktheaters einer, der es wissen muss: „Hans im Glück“. Hans kündigt, begibt sich auf Reisen und tauscht dabei sein Hab und Gut ein. Am Ende bleibt ihm ein Stein. Steckt es dort, das Glück?

Regie: Matthias Schönfeldt /
Bühnen- und Kostümbild:
 Jochen G. Hochfeld /
Dramaturgie: Ilka Seifert /
Regieassistenz: Rebecca Selle /
Komposition: Iljá Pletner /
Arrangements: Andreas Kersting /
Licht und Ton: Kevin Paetzold,
 Jasper Diederich /
Mit: Friederike Noelting,
 Iljá Pletner, Falk Berghofer /
Aufführungsrechte: Drei Raben
 Verlag

<u>SA</u> 17. Nov 15 ⁰⁰	<u>SO</u> 09. Dez 15 ⁰⁰	<u>MO</u> 10. Dez 10 ⁰⁰	<u>DI</u> 11. Dez 10 ⁰⁰	<u>SO</u> 06. Jan 15 ⁰⁰	<u>DI</u> 08. Jan 10 ⁰⁰
--	--	--	--	--	--

<u>MI</u> 09. Jan 10 ⁰⁰	<u>DI</u> 22. Jan 10 ⁰⁰	<u>MI</u> 23. Jan 10 ⁰⁰	<u>DI</u> 12. Feb 10 ⁰⁰	<u>MI</u> 13. Feb 10 ⁰⁰	<u>SO</u> 03. Mrz 15 ⁰⁰
--	--	--	--	--	--

<u>MO</u> 04. Mrz 10 ⁰⁰	<u>DI</u> 05. Mrz 10 ⁰⁰	<u>DO</u> 11. Apr 10 ⁰⁰	<u>FR</u> 12. Apr 10 ⁰⁰	<u>SA</u> 13. Apr 15 ⁰⁰	<u>DO</u> 18. Apr 10 ⁰⁰
--	--	--	--	--	--

<u>SA</u> 20. Apr 15 ⁰⁰	<u>MO</u> 06. Mai 10 ⁰⁰	<u>DI</u> 07. Mai 10 ⁰⁰	<u>DO</u> 16. Mai 10 ⁰⁰	<u>SO</u> 19. Mai 15 ⁰⁰	<u>FR</u> 07. Jun 10 ⁰⁰
--	--	--	--	--	--

Spielort: ATZE Musiktheater
 Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin
Tickets: 817 991 95
www.atzeberlin.de

Kartenpreis: 9,50 € / ab 3 Pers:
 8,50 € / ab 5 Pers: 7,50 € /
 Schul- / Kitagruppe: 6,- € / mit
 JKS-Ermäßigungsschein 4,50 €



Foto: Jörg Metzner

O-TON JURY

55

Die Inszenierung begeistert durch ihr hervorragend passendes Bühnenkonzept, in dem eine große Scheibe aus einzelnen Metallringen zu Hans' Lebensweg wird. Virtuos trägt er die Ringe Szene um Szene ab und lässt sie als seine Mitspieler lebendig werden.

GRIPS Theater

Von Zoran Drvenkar

MAGDEBURG HIESS FRÜHER MADAGASKAR

6+

Niemandem fällt es leicht, als Opfer mit Gewalt umzugehen. Besonders Kindern nicht. Auch das „Handausrutschen“ einer Mutter bei ihrem Kind, wie es Lars in „Magdeburg hieß früher Madagaskar“ erfahren muss, gehört dazu. Das GRIPS Theater inszeniert ein zu oft tabuisiertes Thema, ohne zu verharmlosen oder zu verängstigen, sondern Mut machend und mitfühlend.

Spiel: Frederic Phung, Jens Mondalski, Regine Seidler, René Schubert, Nina Schwartz /
Regie: Frank Panhans /
Bühne & Kostüm: Jan A. Schroeder /
Sounddesign & Musik: Nina Schwartz /
Video: Silke Pielsticker /
Dramaturgie: Tobias Diekmann

<u>DO</u>	<u>FR</u>	<u>DI</u>	<u>MI</u>	<u>DO</u>	<u>DI</u>
<u>08. Nov</u>	<u>09. Nov</u>	<u>27. Nov</u>	<u>28. Nov</u>	<u>29. Nov</u>	<u>29. Jan</u>
10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰
<u>MI</u>	<u>DO</u>				
<u>30. Jan</u>	<u>31. Jan</u>				
10 ⁰⁰	10 ⁰⁰				

Spielort: GRIPS Podewil / Klosterstraße 68, 10179 Berlin
Tickets: 397 474 0 / www.grips-theater.de

Kartenpreis: 11,- € / ermäßigt 7,- € / mit JKS-Ermäßigungsschein 4,50 €



Foto: David Baltzer / bildbuehne.de

O-TON JURY

55

Feinfühlig inszeniert Frank Panhans, wie eine Handgreiflichkeit bei einem Kind Enttäuschung und Scham, aber auch Sehnsucht nach Vertrauen auslöst. Ein wichtiges Theaterstück über die Relevanz von Freundschaft und den Mut, Hilfe anzunehmen!

MALALA

Während die meisten Teenager mit sich selbst beschäftigt sind, erhielt das Mädchen, um das es in dieser Inszenierung geht, bereits einen der wichtigsten internationalen Preise. Malala war gerade 14 Jahre, als sie für ihren unglaublichen Mut mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. Das ATZE Musiktheater bringt die Geschichte des pakistanischen Mädchens nicht nur auf die Bühne, sondern auch unter die Haut.

Buch: Göksen Güntel, Sabine Salzmann, Thomas Sutter /
Regie: Göksen Güntel /
Bühnen- und Kostümbild: Jane Saks /
Dramaturgie: Sabine Salzmann /
Musik: Sebastian Dreyer /
Licht und Ton: Sabrina Münzberg, Kevin Paetzold /
Regieassistent: Rebecca Selle /
Mit: Dela Dabulamanzi, Javeh Asefdzah, Rasmus Max Wirth, Sebastian Dreyer /
Aufführungsrechte: Knesebeck Verlag, Hamburg

SO	MO	DI	MI	DO	FR
11. Nov	12. Nov	13. Nov	28. Nov	29. Nov	30. Nov
15 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰

SA	MI	DO	FR	SA	DO
01. Dez	12. Dez	13. Dez	14. Dez	15. Dez	10. Jan
15 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	15 ⁰⁰	10 ⁰⁰

FR	SA	FR	SA	SO	MO
11. Jan	12. Jan	01. Feb	02. Feb	10. Mrz	11. Mrz
10 ⁰⁰	15 ⁰⁰	10 ⁰⁰	15 ⁰⁰	15 ⁰⁰	10 ⁰⁰

DI	MI	DI	MI	MO
12. Mrz	03. Apr	21. Mai	22. Mai	17. Jun
10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰

Spielort: ATZE Musiktheater
 Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin
Tickets: 817 991 95
www.atzeberlin.de

Kartenpreis: 9,50 € / ab 3 Pers:
 8,50 € / ab 5 Pers: 7,50 € /
 Schul- / Kitagruppe: 6,- € / mit
 JKS-Ermäßigungsschein 4,50 €



Foto: Jörg Metzner

THEATER STRAHL

#BERLINBERLIN

Von Sina Ahlers, Uta Bierbaum,
Günter Jankowiak und Jörg
Steinberg

14+

Die jungen Zuschauer*innen des Theater Strahl haben sie nicht selbst erfahren, die geteilte Stadt und ihre Familiengeschichten, die vom Mauerbau und -fall so schicksalhaft geprägt wurden. Zwischen Live-Rockmusik und schwungvoll wechselnden Einzelszenen zwischen Ost und West erleben sie in #BerlinBerlin die unglaublichen Herausforderungen dieser Zeit.

Regie: Jörg Steinberg /
Dramaturgie: Holger Kuhla /
Regieassistent: Janina Reinsbach /
Theaterpädagogik:
Caroline Schließmann /
Musikalische Leitung:
Wolfgang Böhmer /
Sounddesign: Christian Michael /
Bühne: Fred Pommerehn /
Kostüm: Stephanie Dorn /
Illustration: Wyn Tiedmers /
Mit: Beate Fischer, Josephine
Lange, Oliver Moritz, Sarah
Schulze Tenberge, Justus
Verdenhalven, Raphael Zari

<u>DO</u>	<u>FR</u>	<u>DI</u>	<u>MI</u>	<u>DO</u>	<u>FR</u>
08. Nov	09. Nov	18. Dez	19. Dez	20. Dez	21. Dez
11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	11 ⁰⁰	19 ³⁰	11 ⁰⁰	11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	10 ⁰⁰

<u>DO</u>	<u>FR</u>	<u>MI</u>	<u>DO</u>	<u>FR</u>	<u>MO</u>
17. Jan	18. Jan	27. Mrz	28. Mrz	29. Mrz	01. Apr
11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	11 ⁰⁰	11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	11 ⁰⁰

<u>DO</u>	<u>FR</u>	<u>DI</u>	<u>MI</u>	<u>MI</u>	<u>DO</u>
04. Apr	05. Apr	28. Mai	29. Mai	05. Jun	06. Jun
11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	11 ⁰⁰ & 19 ³⁰	11 ⁰⁰	11 ⁰⁰ & 19 ³⁰

FR
07. Jun
11⁰⁰ & 19³⁰

Spielort: Theater Strahl.Halle
Ostkreuz / Marktstraße 9-12,
10317 Berlin
Tickets: 69 59 92 22
www.theater-strahl.de

Kartenpreis: 16,- € / ermäßigt
10,- € / Schüler*innen: 7,50 € / mit
Ermäßigungsschein des JKS 6,- €



Foto: Jörg Metzner

O-TON JURY

55

Die dynamische Geschichtsrevue im Retro-Look überzeugt durch eine beeindruckende Ensembleleistung. Die vergangene Teilung wird lebendig und stellt die Frage an die Nachwendejugend: Wenn da eine Mauer ist – wo ist dann drinnen und wo ist draußen?

THEATER AN DER PARKAUE – Junges Staatstheater Berlin

BEBEN

Von Maria Milisavljevic

15+

Es ist laut, kreativ, brutal und unterhaltsam. Ein tatsächliches „Beben“, mit dem diese IKARUS-Nominierung den Theatersaal der Parkaue erzittern lässt. Der Zuschauer wird Teil eines schwer durchschaubaren und rasanten Wirrwarrs aus Diktatur, Unterdrückung und Widerstand. Ein tyrannischer DJ zwingt dabei Spieler*innen und Publikum mit seiner Musik von Szene zu Szene.

Spiel: Birgit Berthold, Elisabeth Heckel, Jakob Kraze, Johannes Hendrik Langer, Hanni Lorenz, Florian Pabst, Denis Pöpping, Friedrich Richter, Andrej von Sallwitz, Johannes Schäfer, Kinga Schmidt, Mira Tscherne, Nina Maria Wyss, Erik Born, Karoline Teska /
Regie: Volker Metzler /
Bühne & Kostüm: Claudia Charlotte Burchard /
Video: Wolfgang Gaube /
Sound: Kalle Krass /
Dramaturgie: Karola Marsch

FR	DO
30. Nov	20. Dez
19 ⁰⁰	19 ⁰⁰

Spielort: Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin /
Parkaue 29, 10367 Berlin
Tickets: 55 77 52 52 / www.parkaue.de

Kartenpreis: Erwachsene 13,- € / ermäßigt 9,- € / Kinder 7,- € /
mit dem Ermäßigungsschein des JKS ab 4,50 €



Foto: Christian Brachwitz

O-TON JURY

55

Politisch brisant, ästhetisch grell und schauspielerisch hoch präzise gearbeitet ist „Beben“ ein künstlerisches Kleinod. Ein Kunstwerk, im wörtlichen Sinne, ein Trip und eine wunderbare Erfahrung. Herausragend und herausfordernd zugleich!



PREISTRÄGER 2002 – 2017

Zum Zeitpunkt der Drucklegung der Broschüre war/en der/die Gewinner*in des Jahres 2018 noch nicht bekannt.

- 2017 — **PENG! PENG! BOATENG!** Heimathafen Neukölln
- 2016 — **DAS HÖLENKIND** Fliegendes Theater
- 2015 — **BRUNO UND DER WEIHNACHTSBAUM** Nicole Gospodarek / **THE WORKING DEAD** THEATER STRAHL
- 2014 — **SPAGHETTIHOCHZEIT** ATZE Musiktheater
- 2013 — **R O S E S – EINSAM.GEMEINSAM.** THEATER STRAHL in Koop. mit DE DANSERS (Utrecht/NL) und SZENE BUNTE WÄHNE (Horn/AT)
- 2012 — **FRAU HOLLE** ATZE Musiktheater / **WEIßBROTMUSIK** THEATER STRAHL / Nick Hartnagel / bat
- 2011 — **RADAU!** THEATER AN DER PARKAUE / **SO LONELY** GRIPS Theater
- 2010 — **ROTKÄPPCHEN** Theater Zitadelle / **STADT DER HUNDE** Neuköllner Oper
- 2009 — **ENTE, TOD UND TULPE** Theater Couturier & Ikkola
- 2008 — **RAWUMS (:)** – EIN AUSFLUG INS WUNDERLAND DER SCHWERKRAFT Florschütz & Döhnert
- 2007 — **NORWAY.TODAY** Chekh-Off Players
- 2006 — **BACH. DAS LEBEN EINES MUSIKERS** ATZE Musiktheater
- 2005 — **NELLIE GOODBYE** GRIPS Theater
- 2004 — **ALLE KÜHE FLIEGEN HOCH** Berliner Staatsoperette
- 2003 — **GENAU WIE IMMER: ALLES ANDERS** THEATER STRAHL / Hensel
- 2002 — **DIE MONDTÜCHER** Fliegendes Theater

Seit 2002 wurden insgesamt 124 Inszenierungen für Kinder und Jugendliche für den IKARUS nominiert. Eine Liste der Nominierungen finden Sie unter www.jugendkulturservice.de.

JEDE SPENDE ZÄHLT!

Unterstützen Sie
herausragende Theater-
Inszenierungen für Kinder
und Jugendliche in Berlin

Der IKARUS-Preis ist mit einer Dotierung von 5.000 € und der IKARUS-Jugendjury-Preis mit einer Dotierung von 2.500 € verbunden. Die Preisgelder werden ausschließlich durch Spenden finanziert.

Mit einer Spende von zum Beispiel 5 €, 20 €, 50 €, 100 € und gerne mehr können Sie die Qualität der Berliner Kinder- und Jugendtheater befördern und nachhaltig stärken. Setzen Sie mit Ihrer Spende ein deutliches Zeichen, dass das Berliner Theater für Kinder und Jugendliche Anerkennung und Ehrung verdient.

Ihre Unterstützung für den IKARUS geht auf folgendes Konto:
JugendKulturService gGmbH

Berliner Sparkasse

IBAN: DE96 1005 0000 0190 1006 72

BIC: BELADEBEXXX | **Betreff:** IKARUS

Oder Sie spenden per **Pay-Pal-Button** unter:
<http://bit.ly/IKARUS-Spenden>


Die Geschäftsführung des JugendKulturService dankt der Joachim und Anita Stapel Stiftung und allen Spender*innen, die sich bisher beim IKARUS-Preis engagiert haben.

IMPRESSUM

Herausgeber: JugendKulturService
eine gemeinnützige GmbH des
Berliner Jugendclub e.V.
Obentrautstraße 55, 10963 Berlin
T: 23 55 62 0

M: ikarus@jugendkulturservice.de
www.jugendkulturservice.de

 JugendKulturService

 @jks_berlin

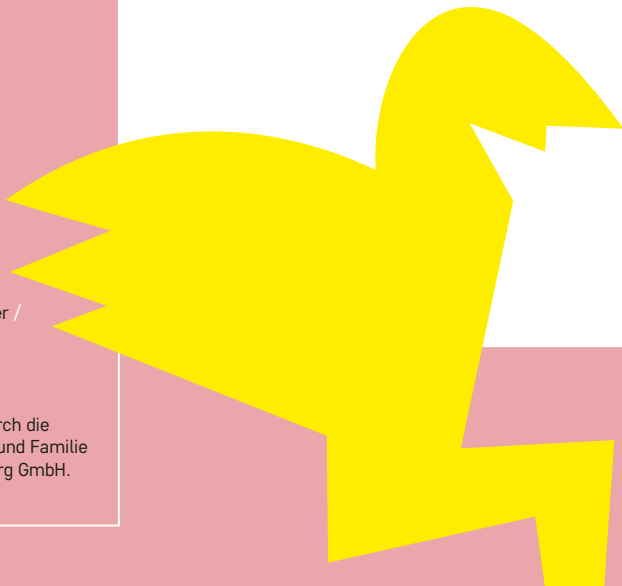
Geschäftsführung: Gunnar Güldner /
Doris Weber-Seifert

Redaktion: Gerhard Drexel / Fiona Faßler /
Claudia Seidl / Doris Weber-Seifert

Gestaltung: Tack Design GmbH

Druck: vierC print+mediafabrik

JugendKulturService wird gefördert durch die
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH.



Nominierungen 2018

BREMER STADTMUSIKANTEN

EINMAL SCHNEEWITTCHEN, BITTE

DIE HÜHNEROPER / HANS IM GLÜCK

MAGDEBURG HIESS FRÜHER MADAGASKAR

MALALA / #BERLINBERLIN / BEBEN

IKARUS
2018

